

„Bündnis Widersetzen“ ruft zur Protesten gegen den Bundesparteitag der AfD am Samstag in Essen auf



Am Samstag, 29. Juni, beteiligen sich Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet an den Protesten gegen den Bundesparteitag der AfD in Essen. Aus dem Kreis Unna werden sich ebenfalls Antifaschist:innen und Demokrat:innen früh morgens auf den Weg machen und sich an den Aktionen des „Bündnisses Widersetzen“ beteiligen, das zu massenhaftem, friedlichem Protest aufruft. Dafür fand am vergangenen Samstag ein Treffen unterschiedlicher Organisationen und

Einzelpersonen aus dem Kreis Unna statt, die sich auf gemeinsame Anreisen verständigt haben. In Kamen wird es am Samstag einen Anreisetreffpunkt um 6:15 Uhr am Bahnhof geben.

Für den Rest des Kreises wird empfohlen, sich um 6:30 Uhr dem Treffpunkt in Dortmund auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs anzuschließen. Anreisenden aus Werne oder Lünen beispielsweise wird der Zug der Linie RB50 empfohlen, der planmäßig um 6:27 Uhr in Dortmund ankommt. Abfahrt in Werne ist um 6:05 Uhr, Abfahrt in Lünen um 6:11 Uhr. Wer aus Unna an den Protesten teilnehmen möchte, sollte entweder mit der RB59 oder mit S4 und U-Bahn nach Dortmund fahren und sich dort ebenfalls dem Treffpunkt anschließen. Letzteres gilt ebenso für Anreisende aus Holzwickede.

„Wir rufen alle im Kreis Unna auf, mit uns gemeinsam nach Essen zu fahren und uns der AfD dort zu widersetzen. Wir werden starken, bunten Protest auf die Straße tragen. Von uns wird dabei keine Eskalation ausgehen. Nach den Ergebnissen der Europawahl ist es wichtiger denn je, der extrem rechten AfD die Räume zu nehmen. Essen wird die zentrale Gelegenheit vor den Landtagswahlen im September, der AfD einen Dämpfer zu verpassen“, erklärt Sonja Lobotka für das spontan gegründete Widersetzen Kreis Unna. „Steigt mit uns am Samstag in die Züge. Es kommt auf uns alle an!“

Das Bündnis Widersetzen wurde Ende April von 170 Personen und Vertreter:innen von unterschiedlichen Initiativen gegründet. Bei Widersetzen sind Gewerkschaften, Parteigliederungen und Jugendverbände, Klimaaktivist:innen, Bündnisse gegen Rechts, feministische sowie Migrant:innenorganisationen und viele mehr vertreten. Aus dem gesamten Bundesgebiet wird es Anreisen nach Essen geben und das gesamte Wochenende über unterschiedliche Protestaktionen. Für alle, die beispielweise früh morgens keine Anreisemöglichkeit haben, gibt es ein Aktionscamp in Essen.

Widersetzen Kreis Unna wird getragen von BürgerInnen gegen

Rechts Kamen/Bergkamen, Die Linke Kreisverband Unna, Jugend gegen Faschismus Kamen, Jusos Kreis Unna, Linkes Forum Lünen, SPD Kamen, Werner Bündnis gegen Rechts und Einzelpersonen. Weitere Informationen zu den Protesten finden sich unter widersetzen.com.

Neues

Staatsangehörigkeitsgesetz: Einbürgerungsbehörde rechnet mit langer Bearbeitungsdauer

Am 27. Juni tritt das neue Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft. Zentrale Punkte darin: frühere Einbürgerung und Mehrstaatigkeit. Das eröffnet die Möglichkeit für hochgerechnet 17.000 im Kreis Unna lebende Ausländer zur Einbürgerung. Die Einbürgerungsbehörde rechnet daher mit vielen Anträgen und langer Bearbeitungsdauer.

„Die Voraussetzungen haben wir geschaffen – wir haben einen Online-Antrag vorbereitet, damit Einbürgerungsanträge direkt über das Internet gestellt werden können“, so Şengül Ersan, Fachbereichsleiterin Zuwanderung und Integration. „Dennoch rechnen wir mit einem hohen Beratungsbedarf, vielen Nachfragen und einer langen Bearbeitungsdauer. Denn die Anträge werden von uns manuell gesichtet, geprüft und bearbeitet.“

Die Bitten der Einbürgerungsbehörde daher:

Der Antrag sollte bestenfalls online gestellt werden, das erleichtert die Abarbeitung.

Außerdem sollte von Fragen zum Bearbeitungsstand in den ersten

Wochen abgesehen werden – Mitarbeiter, die Fragen am Telefon beantworten müssen, können keine Anträge abarbeiten.

Und: Wer keinen dringenden Grund hat, schnellstmöglich eingebürgert zu werden, wird gebeten, den Antrag nicht sofort im Juli zu stellen.

Quick-Check online

Der Online-Antrag ist schnell über die Suche nach dem Stichwort „Einbürgerung“ unter www.kreis-unna.de zu finden. Ein Erklärvideo zur Online-Dienstleistung „Einbürgerung“ ist unter www.youtube.com/@kreis_un im Bereich „Schritt für Schritt-Anleitungen“ zu finden.

Dem Online-Antrag auf Einbürgerung geht ein Quick-Check voraus. Darin kann jeder vorab seine Voraussetzungen prüfen lassen, ob ein Antrag Aussicht auf Erfolg hat oder nicht. Abgefragt werden darin etwa Aufenthaltsdauer, Sprachniveau und Vorhandensein von Ausweisdokumenten. Ist der Quick-Check nicht erfolgreich, bittet die Einbürgerungsbehörde erst die nötigen Voraussetzungen zur Antragsstellung zu schaffen. Denn: Auch ein Antrag, der abgelehnt wird, löst Kosten aus.

Ist der Quick-Check erfolgreich erledigt, können sich Einbürgerungswillige über BundID im Kreis-Portal anmelden. Wer dort noch kein Konto hat, kann kostenfrei eins anlegen. Informationen dazu sind zu finden unter <https://id.bund.de/>. Im Antrag selbst werden persönliche Daten abgefragt, Fragen zur Bildung sowie zur Erwerbstätigkeit. Die nötigen Nachweise können direkt im Portal hochgeladen werden.

Weitere Informationen zum neuen Staatsangehörigkeitsgesetz sind zu finden unter www.bmi.bund.de unter dem Suchwort „Staatsangehörigkeitsgesetz“. PK | PKU

Kooperation zwischen dem Förderzentrum Nord und der Pflegeschule Bergkamen



Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Unna, des Förderzentrums Nord und der Pflegeschule Bergkamen mit Schülerinnen und Schülern. Foto Privat

Für Pflegeberufe begeistern: Dafür geht die Pflegeschule Bergkamen neue Wege. Lehrkräfte der Pflegeschule besuchen im zweiten Halbjahr des laufenden Schuljahres für eine Doppelstunde pro Woche Klassen des Förderzentrums Nord des Kreises Unna mit den Standorten in Lünen und Selm.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten praxisorientierte Einblicke in verschiedene Tätigkeiten in der Pflege. So können sie Selbsterfahrungen mit Mobilitätseinschränkungen oder dem

Anreichen von Mahlzeiten machen. Sie erhalten Gelegenheit, Blutdruck zu messen und erörtern Fragen wie „Was ist Pflege?“ oder „Was ist Gesundheit und was ist Krankheit?“.

Chancen auf dem Arbeitsmarkt schaffen

„Berufsorientierung hat an unserer Schule einen sehr hohen Stellenwert und durch diese Kooperation erreichen wir eine höhere Chancengleichheit für unsere Schülerschaft“, betont Kay Eckebrecht, Schulleiter des Förderzentrums Nord. „Für unsere Schülerinnen und Schüler ergeben sich große Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die ohne diese Kooperation nicht entstehen würden.“

Ziel der Kooperation, die zwischen Kolping Bildung Deutschland und dem Verein Lernen Fördern e.V. geschlossen wurde, ist es, junge Menschen für eine Ausbildung in einem Pflegeberuf zu begeistern, ihnen Perspektiven für eine berufliche Zukunft aufzuzeigen und gleichzeitig Fachkräfte für die Pflege zu gewinnen.

Bereits in der Vergangenheit haben ehemalige Schüler des Förderzentrums Nord die Pflegeassistentenausbildung bei der Pflegeschule Bergkamen erfolgreich absolviert und arbeiten jetzt in dem Beruf. Und zum 1. Oktober werden fünf Schüler des Förderzentrums Nord, die jetzt ihren Abschluss dort machen, ihre Pflegeassistentenausbildung bei der Pflegeschule in Bergkamen beginnen.

Kooperation vorangetrieben

„In den Pflegeberufen brauchen wir dringend Nachwuchs, um die kommenden Herausforderungen zu meistern. Die Zahl der Pflegebedürftigen wird in den nächsten 30 Jahren stark wachsen. Zugleich suchen die jungen Menschen Orientierung und Sicherheit, insbesondere auch im beruflichen Sinn,“ erklärt Carmen Ndokon-Dingong, Leiterin der Pflegeschule Bergkamen von Kolping Bildung Deutschland. „Mit der Pflege-AG können wir über das Thema Pflege spannend informieren und dafür begeistern. Denn das Berufsfeld bietet tolle Perspektiven für

alle jungen Menschen, auch für diejenigen ohne Schulabschluss.“

Zu verdanken ist die Kooperation Martina Püschel, die bei der Stadt Lünen im Team Übergang Schule-Beruf/Jugendberufshilfe tätig ist und die Vorteile einer Zusammenarbeit zwischen der Pflegeschule und dem Förderzentrum schnell identifiziert hat. „Wenn man schon in der Schule ein Grundverständnis für die Ausbildung schafft, können mögliche Probleme und Defizite frühzeitig ausgeräumt werden“, erläutert Kay Eckebrecht. „Das hat Martina Püschel erkannt und gemeinsam mit Carmen Ndokondingong die Kooperation vorangetrieben.“ PK | PKU

Kulturrucksacktag am Donnerstag in der Jugendkunstschule und in der Stadtbibliothek

Am kommenden Donnerstag 27.06. findet ab 16 Uhr in der Jugendkunstschule und ab 15 Uhr in der Stadtbibliothek wieder der Kulturrucksacktag mit folgenden Veranstaltungen statt

Jugendkunstschule:

Von 16-17.30 Uhr Plotting mit Marc-Oliver Knappmann

Stadtbibliothek

Von 15 -17 Uhr Buch-Upcycling mit Jasmin Lebaci und Sait Tagma

Von 15 – 17 Uhr „Myne Mynung – Meine Meinung“ mit Guido Wessels

Die Teilnahme ist durch die Förderung des Kulturrucksacks NRW kostenlos. Materialien werden zur Verfügung gestellt und müssen nicht mitgebracht werden.

Max Simon und Mira Juds erkämpfen sich Mehrkampfpokal beim Salinenschwimmfest in Werne



Am 22. und 23. Juni 2024 fand im Solebad Werne das Internationale Salinenschwimmfest 2.0 statt, bei dem die Wasserfreunde TuRa Bergkamen erneut ihr Können unter Beweis

stellten. Bei idealem Wetter wurden die Wettkämpfe im Freibad ausgetragen, was sowohl den Aktiven als auch Zuschauern beste Bedingungen bot.

Die Schwimmer der Wasserfreunde waren äußerst erfolgreich: bei über 50% ihrer Starts erzielten sie neue Bestzeiten und erkämpften sich insgesamt 29 Gold-, 24 Silber- und 8 Bronzemedailles. Herausragend waren die Leistungen von Max Simon (Jg. 2012) und Mira Juds (Jg. 2007), die sich den begehrten Mehrkampfokal sicherten. Auch Nevio Altmeier (Jg. 2011), Jan Luca Goly (Jg. 2010), Smilla Panberg (Jg. 2010) und Emma Gramse (Jg. 2013) überzeugten mit zahlreichen Bestzeiten und verfehlten den Pokal nur knapp, indem sie jeweils den zweiten Platz belegten.

In der Gesamt-Mannschaftswertung erreichten die Wasserfreunde einen beachtlichen 4. Platz unter den zwölf teilnehmenden Mannschaften. Dies ist ein großer Erfolg und zeigt die starke Teamleistung, die die Aktiven an den Tag legten.

Das Fazit der Trainer Torsten Juds, Alina Gröppler, Hanna Juds und Thalia Simon fällt durchweg positiv aus. Viele Schwimmer konnten neue Bestzeiten und deutliche Leistungssteigerungen auf allen Strecken verzeichnen. Einige Schwimmer meisterten zudem neue Strecken souverän und zeigten, dass sie viel Erlerntes aus dem Training erfolgreich umsetzen konnten, was zur Zufriedenheit der Trainer beitrug.

Zum Saisonabschluss steht am nächsten Wochenende das traditionelle gemeinsame Zelten beim Lippepokal im Cappenberger Freibad in Lünen auf dem Programm. Die Wasserfreunde aus Bergkamen freuen sich bereits auf dieses Highlight und auf die spannenden Wettkämpfe.

Testphase zur Verkehrsberuhigung am Busbahnhof ist gestartet: Rathausplatz ist nun Fahrradstraße

Wie in der Vergangenheit bereits angekündigt, ist inzwischen die zweite Testphase für die Verkehrsführung auf dem Rathausplatz in Bergkamen-Mitte angelaufen. Für den Bereich zwischen dem Kreisverkehr Töddinghauser Straße und der Straße „Am Wiehagen“ gelten ab sofort die Anforderungen einer Fahrradstraße- mit sämtlichen verbindlichen Konsequenzen für den passierenden Verkehr. Zur Verdeutlichung sind diese im Folgenden erläutert:

- Die Geschwindigkeit in einer Fahrradstraße ist mit dem Schild „Fahrradstraße“ auf max. 30 km/h begrenzt. Dafür bedarf es keiner weiteren (zusätzlichen) Geschwindigkeits- Beschilderung!
- Die Durchfahrt ist nur entsprechend der Zusatzbeschilderung erlaubt! (Busse, PKW)
- Radfahrer dürfen auf einer Fahrradstraße ausdrücklich mittig fahren. Alle anderen Verkehrsteilnehmer müssen sich geduldig hinter die Radfahrenden einreihen.

Da es sich erneut um eine zeitlich begrenzte Maßnahme zur Verkehrsberuhigung handelt, wurde zunächst ausschließlich die Beschilderung angebracht. Eine „vollwertige Fahrradstraße“ mit entsprechenden Piktogrammen und Markierungen kann erst im Falle einer positiven Abschlussbeurteilung auf dem Straßenkörper aufgebracht werden. Ob sich aber die Fahrradstraße durchsetzt oder das Tempo 10, wird sich erst nach Abschluss der Evaluation und Gegenüberstellung beider

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zeigen.

Ein Arbeitsjubiläum und eine Verabschiedung bei der Stadt Bergkamen



Von links: Ralf Beyersdorff, Thomas Hartl, Martina Bierkämper, Simone Schmidt-Apel, Ulrich Schneider, Bürgermeister Bernd Schäfer. Foto: Stadt Bergkamen

Aus Anlass des 25-jährigen Arbeitsjubiläums von Ulrich Schneider und des Beginns der Altersteilzeit-Freizeitphase von Simone Schmidt-Apel wurden die zwei im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzenden Michael Hoffmann geehrt.

Ulrich Schneider begann im Jahr 1999 als Gartenbaufachwerker seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen. Zuvor war Ulrich Schneider schon seit August 1996 im Rahmen seiner Ausbildung zum Gartenbaufachwerker als Praktikant bei der Stadt Bergkamen beschäftigt. Seit seiner Einstellung bei der Stadt Bergkamen ist Ulrich Schneider am städtischen Baubetriebshof tätig und war viele Jahre für die Sportplatzpflege zuständig. Sein jetziges Aufgabengebiet umfasst u.a. die Straßenreinigung inklusive des Winterdienstes sowie die Baumpflege.

Frau Schmidt-Apel begann im Jahr 2006 ihre Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen und leitete seitdem das „Kulturreferat“, zu dem die Kulturverwaltung, das Stadtmuseum mit dem Römerpark Bergkamen, die städtische Galerie „sohle 1“, die Artothek, die Stadtbibliothek, die Musikschule und die Jugendkunstschule gehören.

Zu ihrem Aufgabengebiet gehörten u.a. die Federführung der Kulturarbeit und die Umsetzung der Handlungsempfehlungen zur Kulturentwicklungsplanung der Stadt Bergkamen sowie die Leitung, Koordinierung und Steuerung in den einzelnen Bereichen.

Zudem übernahm Simone Schmidt-Apel die Konzeption, Entwicklung und Steuerung von Kultur- und Kunstprojekten sowie bei Ausstellungen und Veranstaltungen.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

Hallenbad Bergkamen bleibt am 3. und 4. Juli geschlossen: Reparaturarbeiten an der Warmwasserbereitungsanlage

Am Mittwoch, den 03. Juli und Donnerstag, den 04. Juli 2024 bleibt das Hallenbad Bergkamen geschlossen. Hintergrund sind zwingend notwendige Reparaturarbeiten an der Warmwasserbereitungsanlage.

Vielen Gästen war es in den vergangenen Wochen aufgefallen: hin und wieder beeinträchtigte kaltes Duschwasser den Aufenthalt im Hallenbad Bergkamen. Um das Problem nachhaltig zu beheben, sind umfangreichere Maßnahmen an den Duscharmaturen notwendig. Eine Schließung des Bades ist unumgänglich, da das Wasser dafür komplett abgestellt werden muss.

Immer wieder beschäftigt uns die in die Jahre gekommene Technik der alten Bäder, deren Lebenszyklus bereits deutlich überschritten ist. Nichtsdestotrotz wird alles unternommen, um den Betrieb bis zur Eröffnung der neuen Bäder im Jahr 2025 aufrecht zu erhalten.

Alternativ können Badegäste an diesen beiden Tagen das Hallenbad Kamen sowie das Saunabad Bönen zu folgenden Öffnungszeiten besuchen:

HB Kamen:

03.07.2024 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 21:00 Uhr

04.07.2024 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 17:00 Uhr

Saunabad Bönen:

03.07.2024 11:00 – 21:00 Uhr

04.07.2024 11:00 – 21:00 Uhr

Weitere Informationen zu den GSW-Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de.

Begrüßungsfest für den neuen 5. Jahrgang der Willy-Brandt- Gesamtschule

Am kommenden Samstag, 29. Juni, findet ab 10 Uhr das Begrüßungsfest für den neuen 5. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule im Schuljahr 2024/25 statt. Im Rahmen eines festlichen Programms werden die neuen Klassen von der Schulleiterin Frau Dr. Lach, der Abteilungsleiterin Frau Kramer, ihren zukünftigen Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 – 7 empfangen.

Am gleichen Tag findet auf dem Schulhof der Abteilung 8 -10 das schon zur Tradition gewordene Schulfest der Willy-Brandt-Gesamtschule statt, an dem sich alle Klassen bzw. Jahrgangsstufen mit vielfältigen Aktivitäten beteiligen. An Informations- und Spielständen stehen neben Spaß und Spannung auch die zahlreichen Siegel der Willy-Brandt-Gesamtschule im Vordergrund. Doch auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Auch in diesem Jahr erwartet die Schulgemeinschaft wieder viele Ehemalige als Besucher.

Fusion von TV Bergkamen 79 und TC Bergkamen-Weddinghofen 78: Bergkamen erhält neuen Tennisverein



Teile des neuen Vorstandes beider Vereine: Saskia Lau (TV Bergkamen 79), Christina Pattke (TV Bergkamen 79) und Dirk Urbanczyk (TC Bergkamen-Weddinghofen).

Zwei Bergkamener Tennisvereine vereinen ihre Kräfte. Bei einer gemeinsamen Mitgliederversammlung soll die Vereinszusammenlegung jetzt vorbereitet werden.

Bergkamen erhält einen neuen Tennisverein. Die beiden traditionsreichen Vereine, TV Bergkamen 79 und TC Bergkamen-Weddinghofen 78, haben beschlossen, sich zu einem neuen, starken Verein zusammenzuschließen. Die Fusion soll offiziell zwar erst zum 1.1.2025 erfolgen, der erste konkrete Schritt in Richtung Fusion wird allerdings schon jetzt bei einer

gemeinsamen Mitgliederversammlung beider Vereine am kommenden Sonntag, den 30. Juni, um 11 Uhr im Vereinsheim des TV Bergkamen an der unteren Erlentiefenstraße gemacht.

Dirk Urbanczyk, zweiter Vorsitzender des TC Bergkamen-Weddinghofen 78, erklärt: „Bei der Versammlung soll mit den Mitgliedern erstmalig über eine Fusion gesprochen werden.“ Bisher haben nur die Vorstände beider Vereine über die Zusammenlegung diskutiert. „Die ersten Gespräche führten wir Anfang des Jahres“, so Urbanczyk weiter. Das Hauptziel der Fusion sei es, den Tennissport in Bergkamen zu optimieren und die Vereinsarbeit im Jugendbereich zu verbessern.

Die bestehende Kooperation im Jugendtraining seit Anfang des Jahres zeigt bereits erste Erfolge. „Wir wollen auf diese Weise die Arbeit für alle Mitglieder beider Vereine verbessern, gerade im Bereich der Jugend“, betont Urbanczyk. Seit Beginn der Sommersaison trainieren die insgesamt 40 Jugendlichen beider Vereine gemeinsam. In der kommenden Sommersaison treten die Mannschaften beider Vereine dann gemeinsam an. Während aktuell keiner der beiden Vereine eine Jugendmannschaft stellt, kann der neue Verein durch die gemeinsame Jugendarbeit in fast allen Altersklassen Mannschaften in den Spielbetrieb schicken.

Die endgültige Mitgliederabstimmung über die Fusion ist erst für den kommenden Herbst geplant, aber bei der bevorstehenden Versammlung am Sonntag geht es zunächst um die rechtliche Vorbereitung der Zusammenlegung. Hierzu müssen beide Vereine kleine Teile ihrer Vereinssatzung ändern, was eine Abstimmung der Mitglieder erforderlich macht.

Durch die Fusion wird der neue Verein etwa 400 Mitglieder zählen. Eine Namensänderung ist ebenfalls vorgesehen: Aus dem TV Bergkamen 79 und dem TC Bergkamen-Weddinghofen 78 wird der TC Bergkamen.

Noch die letzten Plätze sichern! Ferienwoche auf der Ökostation: Indianerkinder unterwegs

Schnell wie der Wind sausen die Pfeile durch den Wald. Vom 08.- 12. Juli, jeweils 10:00 – 15:00 Uhr tauchen die Kinder ein in die Zeit der

Bisonherden und Friedenspfeifen. Im Wald erleben sie die Indianerzeit hautnah, bauen ein Tippilager, schnitzen Pfeil und Bogen, schleichen lautlos

Umher und spielen alte, überlieferte Spiele der Kinder der first nation. Natürlich entfachen wir auch ein Feuer und kochen uns ein leckeres Mahl.

Für alle Kinder (7-11 Jahre), die Lust auf frische Luft, viel Bewegung und Abenteuer haben.

Die Kosten für die Woche belaufen sich auf 145 Euro inkl. Mittagssnack in Bioqualität für alle fünf Tage. Die Ferienwoche findet auf der Ökostation, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1, 59192 Bergkamen, statt.

Anmeldungen ab sofort bei Heike Barth, 02389-980917 oder heike.barth@uwz-westfalen.de.